

Hannover, den 8. April 2008

**Baugemeinschaft Küchengartenstraße / Bürgerbüro Stadtentwicklung  
Einladung zur Grundsteinlegung mit Oberbürgermeister Stephan Weil  
am Mittwoch, den 30. April, um 16.30 Uhr, Küchengartenstraße 2a und 2b**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

die Baugemeinschaft Küchengartenstraße und das Bürgerbüro Stadtentwicklung lädt Sie ganz herzlich zur feierlichen Grundsteinlegung für das neue gemeinschaftliche Wohnprojekt in der Küchengartenstraße 2 in Linden Mitte ein.



Auf der folgenden Seite erfahren Sie, was Sie am Mittwoch, den 30. April, um 16.30 Uhr in der Küchengartenstraße 2a und 2b erwartet.

**Grundsteinlegung in der Küchengartenstraße 2a und 2b:**  
am 30. April, um 16.30 Uhr

Begrüßung	durch Bewohner des Projektes
Grußwort	von Oberbürgermeister Stephan Weil
Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover	So profitieren Bürger/innen und Stadt von gemeinschaftlichen Wohnprojekten;
Vorstand der hannoverschen Volksbank	Warum sich die Volksbank für Baugemeinschaften engagiert
Scheckübergabe an die „Han- noversche Tafel“	Die Baugemeinschaft Küchengartenstraße übergibt das bei der „Abrissparty“ gesammelte Geld an die „Hannoversche Tafel“, die immer mehr Bedürftigen eine warme Mahlzeit ermöglicht
Grundsteinlegung	
Zum Abschluss: Material und Interviews	erhalten Sie ausführliches Material (Texte und Fotos, auch digital) zum Pro- jekt Küchengartenstraße, zu weiteren gemeinschaftlichen Wohnprojekten in Hannover und natürlich den „neuen Leitfaden für gemeinschaftliche Wohn- projekte“, herausgegeben vom Bürgerbüro Stadtentwicklung. Selbstverständlich können Sie Interviews mit den anwesenden zukünftigen Bewohnern, den Architekten und mit Sid Auffarth vom Bürgerbüro Stadt- entwicklung führen. Eventuell stellt sich auch Oberbürgermeister Stephan Weil Ihren Fragen. Auch für das leibliche Wohl der eingeladenen Gäste ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit herzlichen Grüßen

Adelheid Drehlmann, für die Baugemeinschaft Küchengartenstraße und das Bürgerbüro Stadtentwicklung

## **Gemeinschaftliche Wohnprojekte – gute Gründe, große Vielfalt**

Besondere Qualität aller Projekte sind die selbst gewählten Nachbarschaften. Im Schlagwort „Nähe auf Distanz“ drückt sich das Ziel aus: in guten Nachbarschaften und Hausgemeinschaften wohnen, aber Privatheit und Individualität erhalten. Der offensichtliche Vorteil einer guten Gemeinschaft ist die Möglichkeit gegenseitiger Hilfe im Alltag (v.a. für Ältere, Alleinerziehende und Familien).

Bemerkenswert ist die Vielfalt der Projekte: von Einzelhäusern im Eigentum in den Laher Höfen, über genossenschaftliche Modelle wie das Projekt im Gilde-Carré bis zur freien Bauherrengruppe, die mit einem Architekten Geschosswohnungen baut (z. B. Projekt Hohe Straße).

Die Motive, gemeinschaftlich zu bauen und zu wohnen, sind vielfältig: lebendige Nachbarschaften, ein soziales Netz, ähnliche Lebenslagen, gemeinsame Interessen.

Zunehmend zeigt sich auch die Nachfrage nach gemeinschaftlichem Wohnen zur Miete.

### **Das Bürgerbüro Stadtentwicklung ist erste Anlaufstelle in Hannover**

Wir, das Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover, unterstützen alle Interessierten, die gemeinschaftlich planen, bauen und wohnen wollen und stehen ihnen als Anlaufstelle zur Verfügung. Wir informieren über bestehende Projekte und Baugruppen sowie über Ansprechpartner und Beratungsstellen. Gemeinsam mit engagierten Politiker/innen, Architekt/innen, Baubetreuer/innen, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung und Banken haben wir eine umfassende Beratung aufgebaut. Darüber hinaus bieten wir Informationsveranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen an.

Unser Ziel ist es, gemeinschaftlichen Wohnprojekten zum Erfolg zu verhelfen. Wir wollen Hannoveranern Lust und Mut machen, ihre Wohnträume in der Stadt und in der Gemeinschaft zu realisieren.

### **Der Leitfaden des Bürgerbüros Stadtentwicklung ebnet den Weg zum Wohnprojekt**

Die Broschüre vermittelt auf kompakte Weise alles, was man bei der Gründung einer Baugruppe und der Projektrealisierung wissen und beachten sollte.

Neben Informationen und Empfehlungen zu wichtigen Themen (Grundstücksfindung, Projektmanagement, Architektenauswahl, Finanzierung etc.) gibt es Hinweise auf Ansprechpartner und Berater in Hannover. Ausführliche Portraits von sechs realisierten Projekten aus Hannover veranschaulichen die Fachinformationen. Der Leitfaden kostet 5 Euro. Er ist über das Bürgerbüro Stadtentwicklung Hannover zu beziehen oder kann ab Mitte Mai beim Kartenvertrieb der Stadt Hannover abgeholt werden: Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, 30159 Hannover Tel. 0511/168 422 77.

Erstellt wurde der Leitfaden vom Bürgerbüro Stadtentwicklung, in Zusammenarbeit mit der Sparkasse, der LBS, der GBH und dem EinFamilienHaus-Büro Hannover.

**Bitte rufen Sie im Bürgerbüro Stadtentwicklung an, falls Sie Fragen zum Leitfaden haben, weitere Informationen oder Material zum Thema gemeinschaftliches Wohnen wünschen.**

**Ansprechpartner Adelheid Drehlmann und Sid Auffarth;**

**Tel. 0511/70 00 934; Mail: buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de**

## MITTEN IN LINDEN - das Projekt Küchengartenstraße 2a und 2b

### Die Fakten

Erste Idee: Mitte 2006

Planung mit Interessierten: ab März 2007

Bezug: voraussichtlich März 2009

Anzahl WE: 18; Anzahl Bewohner: ca. 30 Erwachsene und 20 Kinder

Wohnungsgrößen: 58 bis 142 qm

Nutzfläche gesamt: 3250 qm Grundstücksgröße: 1680 qm Freifläche: 1100 qm

**Baubeschreibung** - 5 1/2-geschossiger Neubau in Blockrandbebauung, barrierefrei, gehobener Standard, voll unterkellert - Grundrisse frei wählbar - zwei Treppenhäuser inkl. Aufzug geplant - alle Wohnungen mit Terrasse, Balkon oder Loggia und Tiefgaragenstellplatz - 1100qm Grundstück für gemeinsame Nutzung und/oder EG-Terrassen - gemeinschaftliche Räumlichkeiten: Fahrradwerkstatt, Bewegungsraum, Grillplatz, Wasch- und Trockenräume - hoher Wärmedämmstandard, energieeffiziente Gebäudetechnik



### Das Besondere: Gemeinsam planen - Individuell wohnen

Das Projekt wurde von den Architekten Herwig Krause und Uwe Bade initiiert, die mit Leidenschaft und Sachverstand das „Prinzip Baugemeinschaft“ unterstützen. In einem partnerschaftlichen Prozess wurde gemeinsam mit den zukünftigen BewohnerInnen ein Gebäude geplant, das baulich in das Quartier passt und in Entwurf und Umsetzung den individuellen Wohnbedürfnissen der jeweiligen NutzerInnen folgt.

Die Baugemeinschaft Küchengartenstraße wird von etwa 30 Erwachsenen und 20 Kindern gebildet, die dort in kleinen und großen Familien, alleine oder zu zweit wohnen werden. Viele Bewohner kommen aus dem Stadtteil und sind mit dem Quartier seit ihrer Jugend-, Ausbildungs- oder Studentenzeit und über zahlreiche Lebens-, Arbeits- und Freizeitaktivitäten verbunden. Die Entscheidung für den zentralen Wohnstandort MITTEN IN LINDEN ist für die Mitglieder der Baugemeinschaft in jedem Fall eine bewusste Entscheidung für die Verbindung von individueller Wohnung und über den Planungs- und Bauprozess gewachsener, guter Nachbarschaft.

### Ansprechpartner für Ihre Fragen zum Projekt

#### **krause.bade architekten**

Herwig Krause Tel.: 0511/600 29 24 [herwigkrause@htp-tel.de](mailto:herwigkrause@htp-tel.de) und

Uwe Bade Tel.: 0511/600 27 94 [bade@archbade.de](mailto:bade@archbade.de)

**PlanW** - Organisations- und Projektentwicklungsgesellschaft; Volker Holtermann-Köhler; 0160/94409056

Büro Hannover: Stephanusstr. 23, 30449 Hannover [info@planw-gmbh.de](mailto:info@planw-gmbh.de) [www.planw-gmbh.de](http://www.planw-gmbh.de)

Partner der Conplan in Niedersachsen [www.conplan-gmbh.de](http://www.conplan-gmbh.de)